

Campus HD

0711

++++ Hier schmeckt das Essen – Das Zeughaus ist wieder „Mensa des Jahres“ ++
+++ Nur für euch – 640 neue Wohnheimplätze +++++ Gute Laune, Sport und Spaß
– Der „SportDies“ wartet auf euch +++++ Grün prämiert – Studentenwerk Heidelberg
mit Umweltpreis 2011 ausgezeichnet +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer, Zi. 203
Marstallhof 1 | 69117 Heidelberg | Tel: 06221. 54 26 42
E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de



STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1-3 ▪ Telefon: 06221/389340
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studierende, nicht nur die Uni Heidelberg hat nun einiges zu feiern, auch das Studentenwerk hatte in der jüngsten Zeit genug Anlass zum Jubeln: Zum zweiten Mal in Folge wurde unser zeughaus zur „Mensa des Jahres“ gewählt – ein tolles Ergebnis, das wir nicht zuletzt Ihrer Unterstützung verdanken. Dass das Studentenwerk im Juni auch noch den Umweltpreis der Stadt Heidelberg ergattern konnte, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg in die Zukunft sind. Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen beschreiten zu können!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns | Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Euer zeughaus ist wieder die Nummer 1

Studentenwerk Heidelberg mit Umweltpreis 2011 ausgezeichnet

640 neue Wohnheimplätze für euch

Keine Angst vor BAföG-Darlehen

06/07_lesezeit

Die Reisenden sind zurück – was in Montpellier geschah

Auslandsstipendien für einen Amerika-Aufenthalt

Der „SportDies“ | Buchtipp: Die Glasglocke

08/09/10/11_mahlzeit

Mensa-Special im Juli | Installation „625“ & Gewinnspiel

Mein Lieblingsrezept für Naschkatzen

Der Mensa-Speiseplan für Juli | Öffnungszeiten

12/13_auszeit

Die Live-Bühne im Juli | Kursangebot der ZSB/CS

Campus-Flohmarkt

Die Semesterabschlussparty im Marstallcafé

Krazy Karaoke | Ungarischer Abend

Die Fußballweltmeisterschaft der Frauen live

Der Veranstaltungskalender für Juli

14/15_redezeit

Die Kolumne: Randale auf der Neckarwiese

Die Umfrage: Was ist dein persönlicher „Ort des Grauens“ in Heidelberg?

Impressum Campus HD

Ausgabe 07/11, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Jonas Libnau (jol), Claire Müller (cfm), Sanja Topic (sat), Lisa Maria Voigt (lmv) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 6, 8, 12), istockphoto.com (Titel, Seiten 7, 8), Universität Heidelberg (Seite 6), Annabell Axtmann (ana) (Seite 15) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Titel verteidigt! Euer zeughaus ist wieder die Nummer 1!

Wir hatten alle davon geträumt, wir hatten es erhofft – und ihr alle, liebe Studierende, habt gezeigt, dass auf euch Verlass ist. Denn dank eurer Stimmen haben wir es nochmal geschafft und den Titel „Mensa des Jahres“ furios verteidigt! Dank eurer Bestnoten bekommt das „Goldene Tablett“, das von der Zeitschrift Unicum als Sieger-Trophäe vergeben



Das Team der zeughaus-Mensa im Marstall freut sich über die Titelverteidigung

wird, aus dem letzten Jahr nun ein ebenso schön gülden glänzendes Geschwisterchen. Über 12.500 Teilnehmer haben bei der Unicum-Wahl mitgemacht, wobei das zeughaus als strahlender Sieger aus der Abstimmung hervorging. Studentenwerksgeschäftsführerin Ulrike Leiblein ist begeistert über diesen erneuten Erfolg: „Es ist großartig, dass wir wieder das ‚Goldene Tablett‘ für die Mensa des Jahres gewonnen haben – vor allem, da die Mensa im Marstall in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiert. Ein schöneres Geburtstagsgeschenk für das zeughaus kann man sich nicht vorstellen!“

Studentenwerk Heidelberg mit Umweltpreis 2011 ausgezeichnet!

1.500 Euro Preisgeld für besonders bedürftige Studierende

„Das Studentenwerk Heidelberg setzt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz – dauerhaft!“ Mit diesem Motto konnte das Studentenwerk Heidelberg die Jury des diesjährigen Umweltpreises der Stadt Heidelberg überzeugen und belegte beim Wettbewerb den zweiten Platz. Bei einer feierlichen Preisverleihung in Stift Neuburg bei Ziegelhausen überreichte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Urkunde sowie einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro. Das Preisgeld, verkündete Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, werde besonders bedürftigen Studierenden zugutekommen. Und zwar in Form von Freitischen, die diesen Studierenden kostenlose Mahlzeiten ermöglichen.

Die Preisverleihung krönte das schon jahrzehntelang andauernde Engagement des Studentenwerks Heidelberg im Bereich Umweltschutz. Schon in den Achtzigerjahren wurde damit begonnen, sukzessive in allen Abteilungen auf die neuesten Umweltstandards zu setzen. Eine bis heute fortwährende Aufgabe, denn wie Ulrike Leiblein zusammenfasst: „In den Augen des Studentenwerks Heidelberg ist Umweltschutz kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern eine Aufgabe, der sich jeder einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten jeden Tag stellen sollte.“

Beim Studentenwerk Heidelberg wird dieser Maxime in allen Abteilungen Folge geleistet: In sämtlichen hochschulgastronomischen Betrieben wird seit über 15 Jahren ausschließlich FairTrade-Kaffee ausgeschenkt - da kommen im Jahr um die acht Tonnen zusammen! Dazu setzen die Köche verstärkt auf Lebensmittel, die das Bio-Siegel tragen. So gibt es im eat & meet täglich ein komplettes Bio-Gericht und die Nudeln in allen Mensen sind ebenfalls rein „bio“. Auch beim Tierschutz nimmt das Studentenwerk Heidelberg eine Vorreiterrolle ein und wurde letztes Jahr für seinen Verzicht auf Eier aus Käfighaltung mit dem internationalen Tierschutzpreis „Das Goldene Ei“ ausgezeichnet.

Das Geheimnis hinter dem Double sieht Achim Track, Abteilungsleiter Hochschulgastronomie, vor allem darin, dass sich das zeughaus-Team nicht auf seinen Lorbeeren ausgeruht hat, sondern auch nach dem Titelgewinn im vergangenen Jahr viele Highlights geboten hat: „Erfolgreiche Specials aus der Vergangenheit wie das Valentinsdinner in romantischer Candle-Light-Atmosphäre oder das Kirschblütenfest mit Sushi-Show-Cooking haben wir beibehalten, aber auch Neues ausprobiert. Bestes Beispiel ist der Sonntagsbrunch, zu dem beim ersten Mal im Februar 80 Leute kamen, und am Muttertag im Mai waren es schon 800.“

Ein weiteres Argument ist die hohe Qualität der Speisen, die, wann immer möglich, mit frischen Produkten aus der Region zubereitet werden. Viele Zutaten, beispielsweise die Nudeln, tragen zudem das Bio-Siegel, Fisch ist MSC-zertifiziert und der ausgeschenkte Kaffee – immerhin mehrere Tonnen im Jahr – wurde fair gehandelt. Das bringt nicht nur ein reines Gewissen und guten Geschmack, sondern auch weitere Anerkennung: So belegte das Studentenwerk Heidelberg beim Umweltpreis 2011 der Stadt Heidelberg den zweiten Rang und schon im vergangenen Jahr war das Studentenwerk bereits Preisträger des internationalen Tierschutzpreises „Das Goldene Ei“ für den vollständigen Verzicht auf Eier aus Käfighaltung.

Doch nicht nur kulinarisch kann das zeughaus, das seinen Gästen von 10.00 Uhr bis 22.00 durchgehend kalte und warme Speisen vom Buffet sowie Gebäck und Kaffeespezialitäten bietet, überzeugen. Auch das vielfältige kulturelle Angebot, das im zeughaus und dem angrenzenden Studihaus samt Biergarten den Studierenden zur Verfügung steht, ist einmalig: Ob Public Viewing bei großen Sportereignissen, Poetry Slams, Open-Air-Konzerte, Workshops oder auch Infoabende von Organisationen wie Amnesty International und Viva Con Agua – das studentische Leben findet im und um das zeughaus statt. (cog) ■



Die Preisträger des Umweltpreises 2011 mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

In den Kindertagesstätten bekommen schon die Jüngsten einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Lebensmitteln nahegebracht und lernen, dass Äpfel nicht in Schnitzen wachsen, sondern als ganze Frucht am Baum. Auch die Abteilung Facility Management & Studentisches Wohnen trägt mit energetischen Sanierungen sowie dem Einbau energiesparender Leuchtmittel in den Wohnheimen zur positiven Umweltbilanz des Studentenwerks Heidelberg bei. Allein in Heidelberg werden durch die Aktivitäten des Studentenwerks über 30.000 Studierende erreicht. Besonders hervorzuheben sind diesbezüglich auch die vielen internationalen Studierenden, die hier Umweltschutz im Alltag (er-)leben und diese Erfahrungen als Multiplikatoren in ihre Heimatländer tragen. Deshalb gehört der Preis und das Lob auch euch, den Studierenden! Herzlichen Glückwünsch! (cog) ■

640 neue Wohnheimplätze für euch!

Studentenwerk mietet ehemaliges US-Areal



Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg) und Hans Ruzanski (BlmA) unterschreiben den Mietvertrag

Die Amerikaner gehen, die Studis kommen – auf diesen kurzen Nenner könnte man bringen, was sich derzeit in Rohrbach abspielt. Nachdem bereits ein Teil der US-Armee abgezogen war und ein tolles Areal mit leer stehenden Wohnungen zurückgelassen hat, war dem Studentenwerk klar: Das müssen Wohnheime werden! Also trat man in Verhandlungen und einigte sich kürzlich mit der zuständi-

gen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) über die Konditionen, sodass Mitte Juni die feierliche Mietvertragsunterzeichnung mit Schlüsselübergabe stattfinden konnte.

Genauso flink wie die Verhandlungen liefen, ging es weiter. Denn die ersten studentischen Bewohner des Areals „Am Holbeinring“ sollen schon pünktlich zum Beginn des Wintersemesters einziehen können. Die neuen Mieter können sich schon jetzt auf tolle Wohnungen freuen, die in einem ausgezeichneten Zustand von den Amerikanern hinterlassen wurden, sodass größere Umbaumaßnahmen nicht nötig sind. Die einzelnen Wohneinheiten sind auf Dreier- und Vierer-WGs ausgelegt und punkten mit allerlei Komfort wie Parkettböden. Außerdem bieten die typisch amerikanischen Einbauschränke in den Zimmern viel Stauraum und in den großen Küchen lässt es sich bestens für die ganze WG kochen und schlemmen. Sollte einem, während man am Herd steht und brutzelt, einfallen, dass noch die ein oder andere Zutat fehlt – kein Problem: Nur ein paar Meter um die Ecke warten mehrere große Supermärkte und Bäckereien auf neue Kunden. Möchte man nach der Mahlzeit dem Spruch „Nach dem Essen sollst du ruh'n oder tausend Schritte tun“ folgen, bietet sich ein Spaziergang durch die Wohnanlage an. Denn zwischen den acht Wohnhäusern liegt eine schon fast parkartige Gartenanlage mit gewachsenem Baumbestand und viel Wiesenfläche zum Ausruhen, Lernen, Plaudern, Picknicken oder Badminton spielen. Wer dabei ins Schwitzen kommt, auf den wartet in jeder Wohnung ein besonderes



Symbolische Schlüsselübergabe. Von links: Rainer Weyand (Abteilungsleiter Facility Management & Studentisches Wohnen, Studentenwerk Heidelberg), Geschäftsführerin Ulrike Leiblein, Gerhard Geldner (Abteilungsleiter Rechnungs- & Finanzwesen, Studentenwerk Heidelberg) Hans Ruzanski (BlmA), Martin Huck (BlmA)

Highlight: Alle Bäder sind mit schönen Badewannen ausgestattet, in denen man herrlich vom Studienstress entspannen kann. Ein weiterer Pluspunkt ist sicher auch die perfekte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, mit dem man schnell alle Hochschulgebäude erreichen kann. Und das alles zu einer unschlagbaren Durchschnittsmiete von nur 240 Euro warm – Studiherz, was willst du mehr? Alles in allem zeigt sich also, dass alte Weisheiten doch immer wieder zutreffen: Jedem Ende wohnt auch ein neuer Anfang inne. (cog) ■

Keine Angst vor BAföG-Darlehen

Fast ein Viertel aller Studierenden in Deutschland erhält BAföG. Je nach Einkommen der Eltern und den eigenen Besitzverhältnissen sind monatlich bis zu 670 Euro an staatlicher Unterstützung drin. Die eine Hälfte des staatlichen Geldes wird als Zuschuss, die andere Hälfte als Darlehen gewährt und muss fünf Jahre nach dem Erreichen der Förderungshöchstdauer in vierteljährlichen Raten von 315 Euro zurückgezahlt werden. Da Bachelor und Master als eigene Ausbildungsabschnitte behandelt werden, beginnt die Rückzahlung also folglich fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer des Bachelors. Maximal 20 Jahre haben die ehemaligen BAföG-Empfänger in der Regel Zeit, ihre Schulden zu begleichen. Doch keine Angst, niemand, der das Studium nach 2001 aufgenommen hat, muss mehr als 10.000 Euro zurückzahlen – egal, wie teuer das Studium wird. Was viele nicht wissen: Mit der BAföG-Rückzahlung haben die Heidelberger BAföG-Berater über der zeughaus-Mensa nichts mehr am Hut. „Wir übermitteln lediglich jedes Jahr die aktuellen Daten an das Bundesverwaltungsamt nach Köln, das für die Abwicklung der Darlehensrückzahlung zuständig ist“, erklärt Helga Abt-Schmidt, die Leiterin der Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerks Heidelberg. Von dort kommt dann auch die Aufforderung, mit der Rückzahlung des BAföG-Darlehens zu beginnen. Dabei wird selbstverständlich Rücksicht auf die Einkommenssituation der ehemaligen Studierenden genommen. Verdient der Rückzahler nachweislich zu wenig Geld (Alleinstehende: weniger als 1.070 Euro), kann die Rückzahlung auf Antrag aufgeschoben werden. Wer sein Studium überdurchschnittlich gut abschließt und dabei die Regelstudienzeit kaum oder nur geringfügig überschreitet, darf auf einen satten Rabatt bei der Rückzahlung hoffen. Dies gilt auch für Leute, welche ihre BAföG-Schulden auf einen Schlag begleichen. Doch Vorsicht: Die Rabattregelung ist bis zum 31.12.2012 begrenzt, d.h. nur Studierende, die bis dahin ihre Abschlussprüfung absolvieren, können mit einer Reduzierung ihrer BAföG-Schuld rechnen. Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des Bundesverwaltungsamtes unter: www.bva.bund.de. (jol) ■

UNISHOP HEIDELBERG
 UniShop Studentenkörner
 Augustinergasse 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49 6221 54 35 54
 aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Kurse zum
LATINUM + GRAECUM
 während der Semesterferien und semesterbegleitend
 • für Anfänger und Fortgeschrittene • kleine Arbeitsgruppen
 • soziale Beiträge + Lernmittelfreiheit • erfahrene Dozenten
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 69120 Heidelberg, Schröderstr. 22a, Tel.: 45 68-0, Fax: 45 68-19
www.heidelberger-paedagogium.de

Die neue
CopyCard –
 jetzt auch **Farbkopien**
 ab **3 Cent!**

Copy-Quick Sandgasse 4a
 Kopierladen GmbH 69117 Heidelberg-Altstadt
 Telefon 06221 183597
copy-quick@baler.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

„Die Reisenden sind zurück!“

Oder „Was in Montpellier geschah...“

„Allons enfants de la patrie, le jour de gloire est arrivé!“ Wenn auch nicht zu den Klängen der Marseillaise, so doch mit jeder Menge guter Laune im Gepäck startete eine Delegation aus 15 Studis und 15 Mitarbeitern des Studentenwerks am Pfingstmontag zu einer Busfahrt ins sonnige Montpellier. Von unseren Gastgebern, dem CROUS de Montpellier, der sich ungefähr mit dem Studentenwerk Heidelberg vergleichen lässt, wurden wir herzlich in einem Wohnheimkomplex in der Nähe des Zentrums der Heidelberger Partnerstadt empfangen.

Nach diesem ruhigen Einstieg in den ersten Abend wartete das französische Organisationsteam am nächsten Morgen mit einem Einführungsworkshop in die regionale Traditionssportart Tambourin auf, bei der ein Ball mit Hilfe eines tamburinartigen Schlägers wahlweise in ein Tor oder über ein Netz befördert werden musste. Was sich zunächst einfach anhört, entpuppte sich bald als schweißtreibender Kraftakt. Da sich aber sowohl unter den studentischen Reisenden als auch unter den Azubis des Studentenwerks einige bisher unentdeckte Tambourin-Talente befanden, waren alle Mitspieler mit Feuereifer dabei.



Heidelberger Studierende und Mitarbeiter des Studentenwerks im Gespräch mit französischen Studierenden

Ein weiteres Highlight war neben unseren offiziellen Antrittsbesuchen die Besichtigung eines Droguiers, einer pharmazeutischen Sammlung, die mit getrockneten Kräutern und eingelegten Eidechsen an eine mittelalterliche Hexenküche erinnerte.

Die landschaftlich größte Faszination übte die Camargue auf alle Teilnehmer aus, in der neben Flamingos bei der Course camarguaise auch ein Kampfstier in Aktion zu erleben war. Aber keine Angst, anders als beim spanischen Stierkampf wird dem Stier bei dieser sportlichen Herausforderung kein Härchen gekrümmt. Vielmehr müssen die jungen Männer, die versuchen, dem Stier an seinen Hörnern befestigte Bommel zu entreißen, sich meistens sehr schnell mit einem Sprung aus der Arena retten.

Zum Abschluss des Ausflugstages in Saintes-Maries-de-la-Mer besichtigte ein Teil der Gruppe noch die Kirche mit der Statue der Heiligen Sarah, die als Schutzpatronin der Sinti und Roma gilt und die Hauptstadt der Camargue alljährlich zu einem Wallfahrtsort macht.

Eine weitere typische Sportart, das Schifferstechen, konnten wir in Sète besichtigen, bei dem zwei Männer auf Ruderbooten versuchen, den Gegner mit einer hölzernen Lanze ins Wasser zu stoßen.

Nachdem sich bei der Besichtigung einer Olivenmühle alle Reisetilnehmer mit den nötigen Mitbringseln eingedeckt hatten, wartete der Galaabend mit den nächsten kulinarischen Höhepunkten auf. Mit einem ausgiebigen Stadtbummel in Montpellier und dem Besuch in einer Bonbonfabrik fand die Reise ihren gelungenen Abschluss.

„Das Essen war einfach unschlagbar, und unsere neue Lieblingssportart ist das Schifferstechen“, erzählen die beiden Heidelberger Studentinnen Evita Danisch und Nastasia Loucaridou begeistert. Fürs nächste Zusammentreffen wünschen sie sich noch mehr Kontakt mit den französischen Studierenden: „Ein Stadtrundgang oder ein Abend von Studis für Studis wäre toll“, ergänzt Evita.

Nach seinem persönlichen Highlight gefragt, muss der mitreisende Student Robert Ziegelmann etwas nachdenken. „Das ist wirklich schwer zu sagen. Natürlich war das Programm super, aber noch wichtiger finde ich den Austausch mit den Franzosen. Ich wäre auf jeden Fall gerne noch länger geblieben.“ Da war er sicher nicht der Einzige! (ngo) ■

„Eine Brücke über den Ozean“

Auslandsstipendien in Amerika zu vergeben!

Ein Auslandssemester steht mittlerweile bei nahezu jedem Studierenden auf der „To-do-Liste“. Nicht nur, weil es eine super Referenz, sondern ebenfalls eine tolle Möglichkeit ist, eine Sprache perfekt zu erlernen und neue Menschen aus der ganzen Welt zu treffen. Bereits seit dem Jahr 1957 vergibt der Verband der „Deutsch-Amerikanischen Clubs“ unter dem Motto „Eine Brücke über den Ozean“ jährlich Stipendien für das Studium an verschiedenen amerikanischen Universitäten. Bisher konnten bereits über 2.500 Studierende in den Genuss dieser Stipendien kommen. Das Besondere ist, dass ihr nicht nur einen Teil der meist sehr hohen Studiengebühren der amerikanischen Universitäten erlassen bekommt, sondern ebenfalls einen Zuschuss für euren Lebensunterhalt. Voraussetzungen für ein Stipendium sind ein deutsches Abitur, mindestens zwei Studiensemester an einer deutschen Hochschule und natürlich gute Englischkenntnisse (GRE-Test). Leider sind Studierende der Fächer Jura und Medizin nicht zugelassen, da diese Studiengänge in den beiden Ländern jeweils zu unterschiedlich konzipiert sind. Die Bewerbungsfrist für das Studienjahr 2012/13 läuft bis zum 1. August 2011. Weitere Informationen erhaltet ihr von der Beauftragten des „Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs HD e.V.“ für die Region Heidelberg:

Ulla Steinbrenner-Müller, Tel: 06224. 50 28 9

E-Mail: ulla.mueller@conceptbau-sandhausen.de. (ana) ■

Sommer, Sonne, Sport und Spaß

Der „SportDies“ ist wieder da!

Die Sonnenstrahlen wecken in euch den Sportsgeist? Dann seid ihr bei der Universitätsmeisterschaft des Sporttags „SportDies“ am 8. Juli genau richtig. Schon das vierte Mal steigt dieses Event und lockt sportbegeisterte Studis – und vielleicht sogar auch Professoren – ins Neuenheimer Feld, um ihre Kräfte in einem spektakulären Zehnkampf zu messen. Auf sie kommen so ungewöhnliche Aufgaben wie Gladiator-Kämpfe, aber auch Klassiker wie Beachvolleyball, Fußball und Basketball zu. Lustig und spannend wird es an diesem Tag also allemal! Wer



Viele Aufgaben warten auf die Teilnehmenden

mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Anmelden kann man sein Team noch bis zum 1. Juli mit einem Betrag von 5 Euro pro Person. Wer den Anmeldeschluss verpasst hat, muss aber auch nicht traurig sein: Als Zuschauer kann man nicht nur ab 10.00 Uhr (in der Sporthalle, INF 700) die Wettbewerbe verfolgen, sondern zudem auch Mitmachangebote wie Slackline oder die Schokokuss-Schleuder ausprobieren. Ihr wisst nicht, was das genau ist? Na, dann kommt einfach an diesem Tag ins Feld. Um 22.00 Uhr wartet zudem noch eine Miternachtsshow mit Siegerehrung, zahlreichen Programmpunkten und Partymusik auf euch. Der Eintritt kostet hier 4 Euro. Veranstaltet wird dieser Tag von 25 Sportstudierenden des ISSW Heidelberg zusammen mit dem Rektor der Universität als Schirmherr und Partnern wie der Sparkasse Heidelberg, der Techniker Krankenkasse, EnBW, der Destille und Hell's Kitchen. Bei so vielen Organisatoren und Sponsoren kann der Tag ja nur gelingen! (sat) ■

Weitere Infos: <http://www.sportdies-hd.de/index.html>

Buchtipps aus der Studentenbücherei

Sylvia Plath: Die Glasglocke

Nein, es ist kein besonders vergnügliches Buch, das ich hier vorstellen möchte. Im Gegenteil: Es ist streckenweise verstörend, erschütternd und insgesamt wenig lebensbejahend, sodass man es wahrscheinlich nach Lektüre der letzten Seite nicht mit einem wohligen Bauchgefühl ins Regal zurückstellen wird.

Warum, werdet ihr nach solch einer wenig gefälligen Einleitung vermutlich fragen, sollte man ein solch deprimierendes Buch überhaupt in die Hand nehmen? Ganz einfach: Weil es großartig ist. Dafür wiederum gibt es ganz unterschiedliche Gründe: allen voran die Sprache des Buches, die Sylvia Plath sofort als Dichterin entlarvt. Bereits auf der ersten Seite wird man gefangen genommen von der Poesie der Sätze, durch die man in die Handlung hineingezogen wird. Diese spielt sich folgendermaßen ab:

Esther Greenwood stehen scheinbar alle Türen offen. Als Stipendiatin an einer guten Universität und Quasi-Verlobte eines allseits beehrten angehenden Mediziners müsste sie eigentlich glücklich sein. Doch sie sieht nicht ein, warum sie gemäß den ungeschriebenen Gesetzen der Fünfziger-Jahre-Gesellschaft nur auf eine Karriere als Ehefrau und Mutter zusteuern sollte. Als sie einen Schreibwettbewerb gewinnt und in New York bei einem Magazin mitarbeiten darf, sieht sie dies zunächst als Sprungbrett in ein moderneres Leben. Doch statt entschlossen voranzugehen und etwas aus dieser Chance zu machen, ist sie unfähig, eine Entscheidung über ihren weiteren Weg zu treffen. Langsam wird sie aufgerieben zwischen der Gesellschaft, in der ihre Wünsche nicht ernst genommen werden, und ihrem eigenen überbordenden Freiheitswillen, bis sie in Depressionen abdriftet.

Was zunächst einmal schrecklich klingt, ist eine faszinierende Studie eines zerbrechlichen Charakters einerseits und andererseits ein treffliches Porträt eines zutiefst konservativen Jahrzehnts. Beide, Esthers Innenleben und der Zeitgeist der Fünfziger Jahre, sind derart glaubwürdig abgebildet, dass man sich mit Leichtigkeit in die Figuren hineinversetzen kann. Wie es ist, unter einer Glasglocke zu leben, beschreibt Plath so eindrücklich, dass man sich der Wirkung nicht entziehen kann. Das Ergebnis ist ein fesselndes, ausdrucksstarkes Buch, das man trotz aller Ungemütlichkeit nicht aus der Hand legen möchte. (cfm) ■



Studentenbücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Universitätsplatz 14 (Grabengasse)
Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Filmtipps der Redaktion

Morning Glory & Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 1

Becky Fuller ist eine hart arbeitende, beherzte, junge Nachrichtenproduzentin – bis sie gefeuert wird. Verzweifelt auf der Suche nach einem neuen Job, bietet sich ihr bald eine neue Chance, die auf den ersten Blick wie ihre Traumkarriere erscheint: Sie wird die Produzentin von „Daybreak“, einem Morgenmagazin in New York. Ihr gelingt sogleich auch ein großer Coup, indem sie den renommierten Nachrichtensprecher Mike Pomeroy an Bord holt. Der ist allerdings nur widerwillig dabei und das spürt man auch sehr schnell. Jetzt muss Becky schnell einen Weg finden, ihn zur Kooperation zu bewegen, denn sonst droht die Absetzung des Magazins.

Rachel McAdams und Harrison Ford sind ein dynamisches Paar und die Funken fliegen (wohlgemerkt nur auf platonischer und sogar schon väterlicher Ebene) zwischen den beiden Charakteren und geben dem Film eine angenehme Dynamik. Sowohl Slapstick-Humor als auch witzige Sprüche verfehlen ihre Wirkung nicht. Ein guter Film für alle, die gern lachen.



Wer hingegen zu den unzähligen Harry-Potter-Fans zählt, die auf den letzten Teil der magischen Saga warten, der kann den vorletzten Teil als Vorbereitung noch einmal im Marstallcafé erleben.

Harry Potter, der Junge mit der Blitznarbe, kehrt dieses Jahr nicht nach Hogwarts zurück. Stattdessen begibt er sich mit Ron und Hermine auf die Suche nach den verbliebenen Horkruxen, den Teilen von Voldemorts Seele, die sie zerstören müssen, um schließlich den dunkelsten Zauberer aller Zeiten vernichten zu können. Dabei müssen sie nicht nur herausfinden, welche Gegenstände Voldemort in Horkruxe verwandelt hat, sondern auch den Todessern, seinen Gefolgsleuten, entkommen.

Nicht nur die namhaften Schauspieler wie Helena Bonham-Carter oder Alan Rickman machen diesen Film zu einem Erlebnis, sondern auch die Spannung, die durch die Musik und die schnelle Kameraführung erzeugt wird. Düster und erwachsen mutet die vorletzte filmische Umsetzung der Harry-Potter-Buchreihe an und zieht den Zuschauer definitiv in ihren Bann. (Imv) ■

24 VIDEO INN
Rohrbacherstr. 50
Heidelberg

**DVDs, Blu-ray und
ab sofort P.S.3, Wii
und Xbox 360
im Verleih**

**Nutzen Sie unsere
Onlinereservierung**
Täglich 24 Stunden geöffnet
www.videoinn24.de

**Korn
to be
wild!**

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg

**MAHL
ZAHN**

Rathausstraße 1 · Gaisbergstraße 74
Mühlthalstraße 2 · Ladenburger Straße 15

www.mahlzahn.de
Tel. 06221/ 160997

CRS-MANNHEIM
Clinical Research Services

Wir arbeiten seit über 30 Jahren für den medizinischen Fortschritt
Zur Teilnahme an stationären und ambulanten klinischen Studien suchen wir
gesunde Männer, 18-55 Jahre alt,
die nicht bzw. max. 10 Zigaretten pro Tag rauchen.

Für Ihren Aufwand erhalten Sie ein angemessenes Honorar.

Sind Sie interessiert?
Dann melden Sie sich ab sofort unter der kostenlosen Hotline. Dort erhalten Sie nähere Informationen, auch ohne Namensnennung.
Bei Eignung erfolgt die Aufklärung zur Studie durch einen unserer Ärzte.

**Info und Registrierung: Mo – Fr 9-18 Uhr
unter der kostenlosen Probanden-Hotline: 0800-1006971**

oder via Internet: www.probandeninfo.de
Postanschrift: Grenadierstraße 1 – 68167 Mannheim

Mensa-Special im Juli: Erfrischung pur!

Die heißeste Zeit des Jahres steht an und was da am besten Abkühlung schafft, wissen nicht nur die Italiener: Eis! Das wird jetzt auch in allen Mensen verkauft. Ihr habt die Wahl zwischen Macao-Minis und Frucht-Minis. Die sind nur etwa halb so groß wie die normalen Sorten, schmecken aber genauso lecker. Und weil sie eben Minis sind, muss man kein schlechtes Gewissen haben, wenn man mal zwei davon isst. Zugreifen ist angesagt, denn in diesem Monat wird Eis sicherlich die begehrteste Mahlzeit sein!



Außerdem ist natürlich immer noch Erdbeersaison und was gibt es Besseres als ein paar frische Erdbeeren, vielleicht mit etwas Milch oder einem Eis, um sie dann in der Sonne zu genießen? Fast nichts. Genau das weiß auch euer Studentenwerk und bietet deshalb im Juli frische Erdbeeren aus der Region, die jetzt natürlich besonders saftig und fruchtig schmecken, in den Mensen an. An heißen Tagen gibt es zusätzlich noch Wassermelone im Angebot, die gemeinsam mit dem Eis und den Erdbeeren maximale Erfrischung bietet. Der kulinarische Sommer kann also kommen!

Auch für das richtige erfrischende Getränk ist gesorgt: Das Café Chez Pierre bietet jeden Donnerstag Heidelberger Lenzen an, und zwar zwei zum Preis von einem (2,50 Euro), gültig nur mit eurer Studi-CampusCard.

Also auf zu den Mensen und Cafés des Studentenwerks, damit euch die Angebote des Monats Juli nicht entgehen. Und bei schönem Wetter kann man ja auch draußen essen und trinken! (lmv) ■

Installation „625“ & Gewinnspiel

Anlässlich des 625. Jubiläums der Universität Heidelberg stellt der studentische Künstler Andreas Wundersee im zeughaus 625 Werke aus, die zusammen eine große Installation ergeben. Das Zusammenspiel von neuer und alter Architektur sowie die großen weißen Wandflächen im zeughaus, so sagt er, seien für eine Ausstellung sehr gut geeignet. Zu Semesterende findet nun mit dieser Ausstellung auch ein Gewinnspiel statt. Daran teilnehmen kann jeder; zu gewinnen gibt es zehn Poster. Die Teilnahme erfolgt noch bis zum 23. Juli 2011 auf www.gewinnspiel.WUNDERSEE.com, wo man einfach ein Formular ausfüllen muss, und mit etwas Glück wird man dann als einer der glücklichen Gewinner ausgelost. Aber auch danach gibt es vielleicht wieder die Möglichkeit, etwas zu gewinnen, da weitere Verlosungen geplant werden. Noch bis Oktober hängen Andreas' Werke im zeughaus und wer immer noch nichts davon mitbekommen hat, kann nächstes Mal beim Essen einfach etwas aufmerksamer die Wände studieren. (lmv) ■



Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept für Naschkatzen

Eine sommerlich luftige Spezialität hat es unserem Auszubildenden Michael Rink besonders angetan. Der leidenschaftliche Kinogänger und Hoffenheim-Fan, der kein Heimspiel seiner Lieblingsmannschaft versäumt, präsentiert euch sein Lieblingsrezept für eine köstliche Mousse au Chocolat gleich für zehn Personen, damit man auch bei größeren Feierlichkeiten möglichst viele Gäste mit dem Schokoschaum verwöhnen kann. Noch dazu ist der Nachtisch nicht sehr aufwendig und schindet von der Festtafel bis zur WG-Party auf jeden Fall Eindruck. Er selbst bereitet das Dessert besonders gerne für seine Familie zu, die sich bereits letzte Weihnachten von seinem kulinarischen Talent und dem gelungenen Rezept überzeugen konnte. Kennengelernt hat Michael sein Lieblingsrezept im zeughaus, wo er im September 2011 ins dritte Lehrjahr kommt und sich in dem jungen Team besonders wohlfühlt. Da er auch privat gerne kocht, hat er mit seinem Ausbildungsgang die ideale Verbindung von Hobby und Beruf geschaffen. Wer den kulinarischen Klassiker nachzaubern möchte, bekommt hier das Rezept:

Mousse au Chocolat

Zutaten für 10 Personen:

3 Eier, 3 Eigelb, 50 g Zucker
350 g dunkle Kuvertüre
20 ml Weinbrand
500 ml geschlagene Sahne

Zubereitung:

Die Eier und die Eigelbe mit dem Zucker und dem Weinbrand in einer Schüssel über einem heißen Wasserbad aufschlagen, bis die Masse eine cremige Konsistenz erreicht hat. Besonders wichtig ist, dass ihr beim Aufschlagen der Masse keine Pause einlegt, da die Eier über dem warmen Wasserbad sonst stocken und zu Rührei werden und damit die Bindung der Creme verloren ginge.



Während die Grundsubstanz der Creme also gründlich geschlagen wird, kann man gleichzeitig die Kuvertüre ebenfalls im Wasserbad schmelzen. Wenn das Küchenchaos auszubrechen droht, gibt Michael den Tipp, dass die Schoki notfalls auch in der Mikrowelle zum Schmelzen gebracht werden kann.

Wenn nun die Eier-Zucker-Mischung die gewünschte cremige Konsistenz erreicht hat, stellt man die Schüssel in kaltes Wasser, um den Garprozess zu beenden, und lässt die Masse unter Rühren erkalten. Danach die Sahne steif schlagen.

Wenn Eimasse, geschmolzene Kuvertüre und Sahne abgekühlt bzw. steif geschlagen sind, rührt man die Kuvertüre unter die Eiercreme und hebt anschließend die geschlagene Sahne vorsichtig unter. Bevor ihr die Mousse serviert, sollte sie ca. vier Stunden im Kühlschrank kalt stehen. Als Beilage empfiehlt der angehende Koch frische Früchte oder Vanillesauce. Wenn das kein gelungener Abschluss für ein delikates Mahl ist! (ngo) ■



Juli 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF











	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
FR 01	Suppe, 1 Bauernbratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli in Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Seelachsfilet in Cornflakespanade, Cocktailsauce 1,80 2,70 4,50	Spinatomelette, Kräutersauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Erbsen, Reis, Eiernudeln, Frischobst, Petersilienkartoffeln, Blattsalate, Eis, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 04	Suppe, Spaghetti Carbonara, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kräuterquark, Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	5 Knusperkroketten, Sauce Mornay 1,60 2,40 4,00	Suppe, Kartoffelpüree, Risotto, Schokopudding, Spaghetti, Brokkoli, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 05	Suppe, Seelachsfilet gedünstet Gärtnerin Art, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes in Paprikarahm 1,60 2,40 4,00	1 Gemüseschnitzel, Petersiliensauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Erbsen-Reis, Frischobst, Mais, Schwäbische Knöpfe, Eis, Farmersalat, Herzoginkartoffeln, Salatherzen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 06	Suppe, Geflügelrikadelle, Tomatensauce, Nudeln, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Sauce bernaise 1,60 2,40 4,00	2 Brokkoli-Nuss-Ecken, Sauce hollandaise 1,70 2,55 4,25	Suppe, Curryreis, Fingermöhren, Spirelli, Frischobst, Mandarinencreme, Chinakohlsalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 07	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Vegetarischer Eintopf mit Baguette, Müsliriegel 2,05 3,10 5,15	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Makkaroni, Balkangemüse, Frischobst, Eis, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salatherzen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 08	Suppe, Tortellini mit Geflügelfleischfüllung, Gemüsesahnesauce 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Puddingbecher oder Salat 2,05 3,10 5,15	Calamares im Backteig, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Gefüllte Zucchini überbacken, Tomatensauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Eiernudeln, Frischobst, geeiste Wassermelone, Gemüseauswahl, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Juli 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 11	Suppe, Salatteller Chef mit Ei, Käse und Schinkenstreifen, Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Müsliriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Rindfleischstreifen mit Chopsuey-Gemüse, Bandnudeln 1,90 2,85 4,75	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Eiernudeln, Erbsen und Karotten, Frischobst, Eis, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 12	Suppe, Pizzaschnitte Salami, amerikanischer Krautsalat, Schokoriegel 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Semmelknödel mit Pilzragout, amerikanischer Krautsalat 2,05 3,10 5,15	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade, Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00	Suppe, Gemüseris, Frischobst, Bohnengemüse, grüne Nudeln, Karamellcreme, amerikanischer Krautsalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 13	Suppe, Spaghetti mit Meeresschnecken, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes Züricher Art 1,70 2,55 4,25	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Kräuselspätzle, Risotto, Frischobst, Kaisergemüse, Blattsalate, Eis, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 14	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Indonesische Lauchnudeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schweinebraten Milano mit Gemüsefüllung, Tomatensauce 1,80 2,70 4,50	Kartoffel-Getreide-Bratling, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Bandnudeln, Butterreis, Kartoffelpüree, Karotten, Birne Helene, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 15	Suppe, Fleischkäse, Zwiebelsauce, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüseaultaschen, Sahneseauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	1 Sellerie-Schnitzel, Kräutersauce 1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen, Eiernudeln, Fruchtjoghurt, Paprikareis, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25











zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Juli 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlessen 1	Auswahlessen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 18	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Gemüsesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Pfannengyros, Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Curryreis, Hörnli, Erdbeerjoghurt, Frischobst, Mais, Blattsalate, Kartoffelschnitz, Weißkraut Salat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 19	Suppe, 5 Fischstäbchen, Remouladensauce, Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, vegetarisch gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Gegrillte Hähnchenkeule, Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	Gnocchi mit Sauce Napoli, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Erbsen, Reis, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker, grüne Nudeln, Karottensalat, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 20	Suppe, 1 Bratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprika-Gemüse-Pfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Möhren, Kräuselspätzle, Kräuterreis, Frischobst, Blattsalate, Eis, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 21	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, grünes Kartoffel-Gemüse-Ragout, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas & rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatensauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Eiernudeln, Müslijoghurt, Brokkoli, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 22	Suppe, Hacksteak Zigeuner Art, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen, Joghurt-Dip, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Kabeljaufilet Gärtnerin Art 1,70 2,55 4,25	2 Nasi-Goreng-Rollen mit Reis-, Paprika- und Kräuterfüllung, süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Eiernudeln, Frischobst, Gemüseauswahl, Schwenkkartoffeln, Blattsalate, Eis, Weißkraut Salat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Juli 2011 | Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlessen 1	Auswahlessen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 25	Suppe, 3 Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Schokoriegel 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Hollandaise 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Kräuterreis, Karotten, Spirelli, Bananenjoghurt, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 26	Suppe, Schweinebraten, Spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüsebratling, Joghurt-Dip, Butterreis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak, Champignonsauce 1,60 2,40 4,00	Spätzle-Gemüse-Pfanne, würzige Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Butterreis, Kräuselspätzle, Blumenkohl, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 27	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Frühlingsrolle Meister Art mit Hähnchenfleisch, Schinken und Gemüsefüllung, süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00	Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Kompott 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Reis, Eiernudeln, Balkangemüse, Frischobst, geeiste Wassermelone, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitz 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 28	Suppe, Tortellini mit Fleischfüllung, Hackfleischsauce, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	4 Zucchini-Möhren-Puffer, Joghurt-Dip 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Erbsen und Karotten, Kartoffelpüree, Frischobst, Blattsalate, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 29	Suppe, halber Blumenkohl, Schinkensauce, Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, halber Blumenkohl, Schinkensauce, Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Lachsfilet, Dill-Senf-Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Mais-Lauch-Rösti, Mangosauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Eiernudeln, Schokopudding, Frischobst, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Öffnungszeiten Juli 2011

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen 25.07. - 25.09.2011	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304 Ausgabe A	Mo - Fr Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr 11.30 - 21.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße geschlossen 30.07. - 03.10.2011	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé geschlossen 25.07. - 03.10.2011 (bei Veranstaltungen geöffnet) Kino Fußball + Tatort	Mo - Fr Mo So	9.00 - 23.00 Uhr 19.30 - 22.30 Uhr 13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé geschlossen 25.07. - 03.10.2011	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR, Bergheimer Str. 58	Mo - Fr Sa	9.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Café Chez Pierre INF 304 Café Botanik INF 304 wegen Umbau geschlossen	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße geschlossen 01.08. - 18.09.2011	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561 geschlossen 01.08. - 18.09.2011	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Quasselstrippen und Plaudertaschen, kommt zum Sprachcafé!

Das Sprachcafé des ICI-Clubs ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden. An verschiedenen Ländertischen treffen sich deutsche und internationale Studierende, um in unterschiedlichen Sprachen über Gott und die Welt zu plaudern. Lustige Sonderaktionen wie gemeinsames Ostereierfärben oder ein Spieleabend sorgen für zusätzlichen Spaß. Das letzte Sprachcafé dieses Semesters findet am Mittwoch, 13. Juli, um 20.00 Uhr im Lesecafé (über dem Marstallcafé) statt. (cog) ■



Hochschulteam
- Angebote im Juli

12.7. Die Bewerbungsmappe
- keine Anmeldung erforderlich!
Petra Kuhn und H. J. Böhler, HS-Team
Neue Universität, HS02, 18.00 Uhr

13.7. Check der Bewerbungsunterlagen
- Anmeldung per E-Mail erforderlich!
AA Heidelberg

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Heidelberg
Kaiserstraße 69/71 • 69115 Heidelberg
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit



stadtwerke heidelberg
händer gartenstraße

Wir freuen uns auf Sie!

www.swhd.de



Thermal-Schwimmbad Freizeit-Bad Tiergartenstraße Freizeitbad Köpfel

Der Sommer kann kommen!

Die Live-Bühne im Juli

Was könnte es im Sommer Schöneres geben, als im Marstallhof zu sitzen, sich locker zu unterhalten und ein Bierchen zu schlürfen, während man den Klängen angenehmer Musik lauscht? Richtig: nur Urlaub. Und da dieser bis Ende Juli eben nicht zu haben ist, bringen wir zumindest einen Vorgeschmack davon auf die Live-Bühne. So kann man allen Stress getrost hinter sich lassen und nochmal richtig Party machen, bevor es an die unangenehmen Klausuren und Hausarbeiten geht. Nutzt es aus!

Auch diesmal sind es wieder spannende neue Bands, die ihre Musik vorstellen und euch damit gekonnt in Sommerlaune versetzen. Zum einen wären da „Foshag“ aus Mannheim, die sich mit ihrem Mix aus Brit-Rock und Pop ganz insular geben. Mit eingängigen Melodien und groovigen Beats sorgen die drei Jungs am 7. Juli dafür, dass die Laune auf dem höchsten Pegel bleibt. Singer-Songwriterin Eva Croissant – ihr richtiger Name! –, die am 14. Juli auftritt, ist zwar weniger rockig, aber ebenso aufregend. Die 19-jährige aus Karlsruhe, die des Öfteren mit Amy MacDonald verglichen wird, begeistert mit sowohl englischen als auch deutschen Texten, die sie auf ihrer Gitarre begleitet. Zu guter Letzt beschwingt euch Jela am 21. Juli. Mit entspannten, textlastigen Songs bildet die Singer-Songwriterin den perfekten musikalischen Abschluss des Monats. Also: Egal, ob ihr tanzen, mitwippen oder nur lauschen wollt - im Juli ist für jeden etwas dabei. Kommt einfach vorbei und genießt den Sommer! (cfm) ■



Kursangebot der ZSB/CS

Anmeldeschluss für die Kurse ist zwei Wochen vor Kursbeginn, bei freien Kursplätzen ist auch noch eine kurzfristige Anmeldung möglich. Anmeldung online bei der Zentralen Studienberatung und dem Career Service:

www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
bzw. www.careerservice.uni-hd.de

3.7.	Bewerbungstraining (65 €)
4.7.	Berufsperspektive Strategieberatung – Als Geistes- und Sozialwissenschaftler bei McKinsey einsteigen (kostenfrei)
4.7.	Know-how der Prüfungsvorbereitung (10 €)
6.7.	Das Bewerbungsgespräch (kostenfrei)
8. - 10.7.	Berufsfeld Verlag – Verlagsarbeit von A-Z (150 €)
15. - 17.7.	Betriebswirtschaftliche Grundlagen (250€)
22./24.7.	
30./31.7.	
15.7.	Wissenschaftliches Schreiben (10 €)
16.7.	Rhetorik und Präsentation für Frauen: Aktivierende Referate halten (10 €)
21. - 24.7.	PR und Öffentlichkeitsarbeit (180 €)
24.7.	Selbstpräsentation (65 €)
28./29.7.	Zukunftswerkstatt Bachelor – und was dann? (15 €)

Schnäppchenjagd im Marstallhof

Der beliebte Campus-Flohmarkt am 23. Juli!

Auch dieses Jahr ist es wieder soweit: Sobald der Prüfungsstress überstanden ist und die lang ersehnten Semesterferien vor der Tür stehen, kommt der Studi-Flohmarkt am Samstag, den 23. Juli, in den Heidelberger Marstallhof! Alle Schnäppchenjäger können sich bereits jetzt darauf freuen, ihren KommilitonInnen Ausrangiertes zu günstigen Preisen abzuluxen und anschließend stolz mit nach Hause zu nehmen. Ihr seid jedoch nicht nur zur Shopping-Jagd eingeladen, sondern könnt ebenfalls ungeliebtes Eigentum verkaufen, denn so sind ganz einfach und mit viel Spaß schnell ein paar Euros dazuverdient. Schickt einfach eine Anmeldeemail an pr@stw.uni-heidelberg.de und macht wie immer kostenlos, also ohne Standgebühr, mit! Wenn ihr eure aussortierten Schätze noch vorteilhafter präsentieren möchtet, solltet ihr an besagtem Samstag bereits um 9.00 Uhr in den Marstallhof kommen, um euch gegen eine Pfandgebühr von 10 Euro einen der beliebten Biertische zu ergattern. Wenn ihr zudem besonders früh mit euren Schätzen anreist, könnt ihr euer Auto, ebenfalls kostenfrei, im Marstallhof parken. (ana) ■



Bye, bye, Semester!

Die Semesterabschlussparty im Marstallcafé

Das Ende des Semesters ist in greifbarer Nähe und die Klausuren (hoffentlich) schon vorbei. Vor einem liegen Urlaub, Sonne, Strand und Erholung. Warum also nicht den Semesterabschluss gebührend feiern, um sich schon mal auf das „Summerfeeling“ einzustimmen? Die Semesterabschlussparty im Marstallcafé am 23. Juli ist die beste Gelegenheit dazu. Mittlerweile ist diese Party schon legendär: Satte 20 Jahre gibt es sie schon! Kein Wunder, dass sie so beliebt ist und immer wieder für volle Tanzflächen sorgt. Hier wartet eine heiße Sommerparty mit Disco-Beats der bekannten DJs Chrool und Pendecho sowie leckere Cocktails zur Erfrischung auf euch. Wer experimentierfreudig ist und mal etwas anderes als Cocktails probieren möchte, dem sei der Melonenschnaps ans Herz gelegt, der sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut. Los geht die Marstallparty um 22.00 Uhr – für schlappe 3 Euro Eintritt. (sat) ■



Seit über 20 Jahren feiern Studierende bei der Marstallparty

Krazy Karaoke – Der Name spricht für sich



Verrückt und lustig – dafür steht die Krazy Karaoke. Das Sprichwort „Nomen est omen“ trifft hier also auf jeden Fall zu. Bei diesem Event kann man selber die Stimmung aufheizen, indem man mutig zum Mikro greift und allein oder in der Gruppe eine Performance zum Besten gibt, oder sich als Zuschauer unterhalten lassen und den Gesangskünstlern anderer lauschen. Zur Auswahl stehen zahlreiche Hits und Klassiker, die fast jeder kennt. Auch Mitsingen ist hier erlaubt! Diesmal steigt die Krazy Karaoke am 8. Juli im Café Chez Pierre im Neuenheimer Feld. Um 21.00 Uhr heißt es dann: „Ran an die Mikros und go!“ Kommt also alle zahlreich, damit wieder eine Bombenstimmung herrscht – denn je mehr Studis kommen und sich auf die Bühne trauen, desto ungezwungener die Atmosphäre. Und das Beste: Bei Krazy Karaoke

tut man auch noch etwas für seine eigene Gesundheit, denn bekanntlich hält Singen jung und gesund und baut sogar Stress ab! Ideal für den Einstieg in die Semesterferien, die bald schon vor der Tür stehen. (sat) ■

Alle Ungarn-Fans aufgepasst!

Ungarischer Abend im Lesecafé

Der 5. Juli ist für alle Ungarn-Freunde ein Muss! Dann findet der ICI-Infoabend zu Ungarn um 20.00 Uhr im Lesecafé (über dem Marstallcafé) statt. An diesem Abend wird so einiges geboten. Das Akademische Auslandsamt (AAA) informiert über die Studien- und Fördermöglichkeiten in Ungarn, es gibt eine Präsentation des Landes, ein Quiz und dazu noch ungarische Spezialitäten sowie landestypische Musik. Volles Programm also! Auch Spezialangebote für ICI-Mitglieder fehlen nicht: Sie bekommen einen Shot „Palinka“ und ein Glas ungarischen Wein „for free“. Aber auch Nicht-Mitglieder können für niedrige Preise die ungarischen Spezialitäten ausprobieren. Neben den Getränken locken hier leckere Gerichte wie der ungarische Gulasch und der Gemüse-Kartoffel-Gulasch. Dass diese Veranstaltung mit all ihren Angeboten stattfinden kann, ist auch der Förderung durch den DAAD im Rahmen des „Go East“-Programms zu verdanken. Lasst euch also dieses Event nicht durch die Lappen gehen! (sat) ■



Die bessere Hälfte des Fußballs

Die Fußballweltmeisterschaft der Frauen live im Studentenwerk

Jogis Jungs spielen begeisternden Fußball, sacken einen Sieg nach dem anderen ein – aber der große Wurf, ein Welt- oder Europameistertitel, ist bislang ausgeblieben. Nicht so bei „Silvis Mädels“. Die Mannschaft von Bundestrainerin Silvia Neid zeigt nicht nur

traumhafte Spielzüge wie aus dem Lehrbuch und spielt die Gegnerinnen gerne mit 5:0 an die Wand, sondern belohnt sich selbst auch regelmäßig mit den großen Siegetrophäen. Die Kirsche auf dem Sahnehäubchen wäre nun die Titelverteidigung im eigenen Land. Bei der gerade stattfindenden Weltmeisterschaft duellieren sich die besten Frauen-Teams der Welt. Auch wenn es vielleicht nicht ganz so actionreich wie bei den männlichen Vertretern dieser Ballsportart zugeht, Freunde von Fußballästhetik, Taktik und technischer Perfektion kommen auf jeden Fall voll auf ihre Kosten. Und wer sagt denn bitte, dass Mädels nicht Party machen können? Also kommt vorbei und fiebert im Marstallcafé, zeughaus und Chez Pierre gemeinsam mit, wenn dem runden Leder hinterhergejagt wird. (cog) ■



Veranstaltungen im Juli

- 01.07. - 21.07. | Lesecafé**
Ausstellung: „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“
- Fr, 01.07. | 15.00 | Marstall und im Feld**
Japan - Mexiko
- Fr, 01.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Neuseeland - England
- Sa, 02.07. | 14.00 | Marstallcafé**
Nordkorea - Schweden
- Sa, 02.07. | 14.30 | zeughaus**
ICI-Club: Hochzeit in Monaco
- Sa, 02.07. | 18.00 | Marstallcafé**
USA - Kolumbien
- So, 03.07. | 14.00 | Marstall**
Australien - Äquatorial-Guinea
- So, 03.07. | 18.00 | Marstall**
Brasilien - Norwegen
- So, 03.07. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo, 04.07. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: We want sex (1 Euro)
- Di, 05.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
England - Japan
- Di, 05.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Neuseeland - Mexiko
- Di, 05.07. | 20.45 | Marstall und im Feld**
Kanada - Nigeria
- Di, 05.07. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Ungarischer Kulturabend
- Di, 05.07. | 20.45 | Marstall und im Feld**
Frankreich - Deutschland
- Mi, 06.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Äquatorial-Guinea - Brasilien
- Mi, 06.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Australien - Norwegen
- Mi, 06.07. | 20.45 | Marstall und im Feld**
Schweden - USA
- Mi, 06.07. | 20.45 | Marstall und im Feld**
Nordkorea - Kolumbien
- Do, 07.07. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Foshag (Brit-Rock/Pop)
- Fr, 08.07. | 21.00 | Chez Pierre**
Krazy Karaoke im Feld
- Sa, 09.07. | 18.00 | Marstall**
Viertelfinale 2:
Sieger Gruppe B - Zweiter Gruppe A
- Sa, 09.07. | 20.45 | Marstall**
Viertelfinale 1:
Sieger Gruppe A - Zweiter Gruppe B
- So, 10.07. | 13.00 | Marstall**
Viertelfinale 3:
Sieger Gruppe C - Zweiter Gruppe D
- So, 10.07. | 17.30 | Marstall**
Viertelfinale 4:
Sieger Gruppe D - Zweiter Gruppe C
- So, 10.07. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo, 11.07. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 1 (1 Euro)
- Mi, 13.07. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Halbfinale 1: Sieger VF 2 - Sieger VF 4
- Mi, 13.07. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Mi, 13.07. | 20.45 | Marstall und im Feld**
Halbfinale 2: Sieger VF 1 - Sieger VF 3
- Do, 14.07. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Eva Croissant (Singer-Songwriterin)
- Sa, 16.07. | 17.30 | Marstall**
Spiel um Platz 3:
Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2
- So, 17.07. | 20.45 | Marstall**
Finale: Sieger HF 1 - Sieger HF 2
- Mo, 18.07. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Morning Glory (1 Euro)
- Do, 21.07. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Jela (Singer-Songwriterin)
- Sa, 23.07. | 10.00 - 15.00 | Marstallhof**
Campus-Flohmarkt
- Sa, 23.07. | 22.00 | Marstallcafé**
Semesterabschluss-Marstallparty (3 Euro)
- So, 24.07. | 13.30 | Marstallcafé**
Formel 1: Großer Preis von Deutschland
- So, 24.07. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo, 25.07. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Freundschaft plus (1 Euro)
- So, 31.07. | 13.30 | Marstallcafé**
Formel 1: Großer Preis von Ungarn
- So, 31.07. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

vhs!
Volkshochschule
Heidelberg e.V.

**Sommer
programm 2011**

Druckversion ab
04.06.2011!
online-Anmeldung
ab sofort!

0 62 21/911 911
www.vhs-hd.de

**TIGER AND DRAGON'S
FOOD STORE**

- FISCHE KRÄUTER (THAKORANDER, BASILIKUM ETC.)
- FRIEDWERTE GARNELLEN UND FISCH
- SOJASPROSSEN UND TOFU
- SUSHIZUBEHÖR
- PORZELLAN
- VIELE JAPANISCHE LEBENSMITTEL
- THAI CURRY UND KOKOSMILCH
- ORIGINAL ASIATISCHE NUDELN

ROHRBACHER STR. 8 IM GARTE, 69115 HEIDELBERG
TELEFON: 06221 / 4559372 FAX: 06221 / 4559374
9-18 ASSASSHOP - TÄGLICH AB 10:00 UHR

Nightline 06221/184708
Wir hören zu.

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
info@nightline-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

**Dringend Plasma-
Spender gesucht!**

**Plasmazentrum
Heidelberg**
Plasma spenden lohnt sich

Für unser Spendezentrum suchen wir Blutplasmaspender. Wir bieten Ihnen: Modernste Ausstattung und einen kostenlosen Gesundheits-Check.
Anmeldung telefonisch unter **06221-8946696**. Mehr Informationen unter www.plasmazentrum-heidelberg.de. Es lohnt sich auch für Sie!

Plasmazentrum Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg

Telefon 06221 - 8946696
Telefax 06221 - 8946697
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-20 Uhr

Wir suchen für das C-COLLEGE in Mannheim

STUDENTEN als Nachhilfe-Trainer
(für alle Schularten/alle Hauptfächer/Sprachen)

Profil:

- Studium auf Lehramt erwünscht, technische Studiengänge oder Sprachen
- Erfahrung in Unterricht und/oder Nachhilfe, gerne auch Sek II
- Die Vision, Hoffnung und Überzeugung, dass Lernen anders aussehen kann!

Wir bieten:

- Schulungen in C-College Methodik und dem Lernen mit Interactive Whiteboards
- Umfangreiche Materialdatenbank und Zusatzqualifikation für den Lehrbetrieb
- Arbeit in einem engagierten Team in freundlicher Atmosphäre

Sie wollen dabei sein? Dann willkommen in der neuen Welt des Lernens!
Video unter www.c-college.de

C-COLLEGE ist ein Unternehmen der Franz Cornelsen Bildungsholding.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

 **C-COLLEGE GmbH**
Sibylle Haas
Stresemannstr. 10 • 68165 Mannheim
Tel: 0621-7284288-0 • Mobil: 0151-18217006
Mail: m Mannheim@c-college.de
www.c-college.de

Randale auf der Neckarwiese

Die schönsten Sommertage verbringe ich - wie sollte es anders sein - auf der Heidelberger Neckarwiese. Mit einem guten Buch im Gepäck und einem kalten Bier in der Hand lässt es sich dort vortrefflich chillen. Jedoch nur solange die Sonne scheint. Sobald die Nacht über das Neckarvorland hereinbricht und der Mond über dem Königstuhl zu steigen beginnt, verwandelt sich Heidelbergs grüne Stube in ein Tollhaus voller Hass und Gewalt. Unbescholtene Touristen wird dann im Schutze der Dunkelheit ordentlich eins auf die Mütze gegeben.

Nein, nicht ich habe mir diese Grusel-Geschichte überlegt. Gelesen habe ich sie in einem der zahlreichen Reiseführer über Heidelberg. „Bloß nicht!“ heißt die Rubrik, in der die touristische Leserschaft eindringlich vor abendlichen Spaziergängen auf der Neckarwiese gewarnt wird. Nicht selten, vor allem in den Sommermonaten, komme es dort zu Rangeleien, in die man, ohne es zu wollen, schnell verstrickt werde, heißt es weiter.

Die Rasenfläche am Neckar ein Hort randalierender Studierender auf der Jagd nach Touristen? Wohl kaum, eher scheint dem Reiseführer-Autor beim Schreiben gründlich die Fantasie durchgegangen zu sein. Selbst die Heidelberger Polizei will in der Neckarwiese partout keinen Kriminalitätsschwerpunkt erkennen. Die alljährlich stattfindenden Abi-Feiern habe man mittlerweile gut im Griff. Die einzige ständige Gefahr: Ein Tritt in weiche, kalte Enten- oder Gänsegrütze.

Doch es wäre zu früh, den schönen Reiseführer wegen dieser kleinen Ungenauigkeiten der Altpapiertonne zuzuführen - immerhin wartet er mit zahlreichen „Insider-Tips“ auf, die durchaus nützlich sein können - vorausgesetzt man ist völlig weltfremd. So wird zum Beispiel davon abgeraten, in Heidelberg mit Highheels auf Besichtigungstour zu gehen oder schon am Anfang von „Europas längster Fußgängerzone“ mit dem Futtern zu beginnen - erst am Ende kämen die wirklich „guten“ Restaurants. Auch der Weihnachtsmarkt wird als echter Insider-Tipp verkauft, trotz einer jährlichen Besucherzahl von mehreren hunderttausend Besuchern. Ein absoluter Geheimitipp eben!

Und die Moral von der Geschicht': Vertraue einem Reiseführer besser nicht! Ich jedenfalls habe für mich festgestellt: Nicht der vielgelobte Blick vom Heidelberger Schloss ist der beste, viel lohnenswerter ist es, den Turm der Heiliggeistkirche zu besteigen. Von dort hat man einen sagenhaften Blick auf die Stadt, die Alte Brücke und das Schloss.

Jonas Libnau

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Was ist dein persönlicher „Ort des Grauens“ in Heidelberg?

Als Heidelbergerin kann ich es ganz unverblümt aussprechen: Heidelberg ist wohl eine der schönsten Städte überhaupt. Aber dennoch gibt es auch hier einige Orte und Dinge, die einen manchmal ganz schön nerven können. Campus HD hat sich in der Heidelberger Altstadt umgehört, welche das in eurem Fall sind.



Stefan (Geschichte/Anglistik)

Für mich gibt es keinen eigentlichen „Ort des Grauens“ in Heidelberg. Was mich allerdings oftmals ganz schön nervt – besonders wenn man es eilig oder einen Termin hat – ist der Heidelberger Straßen- und Busverkehr: Zum Teil dauert es wirklich ewig, um von A nach B zu kommen. Meiner Meinung nach sollten noch mehr Leute Fahrrad fahren!

Leonard (Jura)

Für mich befindet sich Heidelbergs „Ort des Grauens“ im Gebäude der Neuen Universität und zwar in Form von Hörsaal 10. Dieser Hörsaal ist einfach schlecht konzipiert: zu lang, zu flach und zu stickig. Wenn man nicht ganz vorne sitzt, bekommt man nichts mit, weil der Professor dann wirklich total weit von den Studenten entfernt ist.



Rajja (Übersetzungswissenschaften)

Mein „Ort des Grauens“ ist in Heidelberg definitiv die Plöck! Sowohl Auto- als auch Radfahrer fahren dort, ohne auf irgendwelche Verkehrsregeln zu achten. Egal, ob man dort als Fußgänger, Radfahrer oder mit dem Auto unterwegs ist: Man muss immer Angst haben, angefahren werden, und deshalb ganz schön aufpassen.

Regina (Promotion Politikwissenschaften)

Eigentlich gehe ich gerne in die Mensa. Jeden Mittag gegen 13.00 Uhr verwandelt diese sich allerdings in meinen persönlichen „Ort des Grauens“: Es gibt jedes Mal eine superlange Warteschlange und alle drängeln sich wie verrückt um das Essen – das kann oftmals ganz schön anstrengend sein.



Text: ana, Fotos: ana

Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!
3 Läden unter einem Dach mit über 600m²,
direkt am Hauptbahnhof.



Große Zeltausstellung am Samstag 23.7.11!

Auf der Neckarwiese am
Drachenboot Cup!



Ab 10 Uhr auf der Neckarwiese:

- viele Modelle aufgebaut!
- jede Menge **Sonderpreise**
- kompetente Beratung
- **Ausstellungszelte** selbst abbauen und richtig sparen (ab 16 Uhr)

zusätzlich Sonderverkauf:

- **Campingtische** und **-stühle**
- **Hängematten** und **-gestelle**
- **Schlafsäcke** und **Matten**

vor Ort anschauen, direkt zum **Spezialpreis** mitnehmen!

präsentiert von:





Kurfürstenanlage 62 69115 Heidelberg
Mo - Fr 10-19 Sa 10- 18 Uhr www.backpacker-store.de

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r

2nd floor

semesterabschluss
**marstall
party.**

feat. dj chrool
dj pendecho



Sa 23.07.

ab 22:00 h

3€



im marstallcafé

inkl. Garderobe